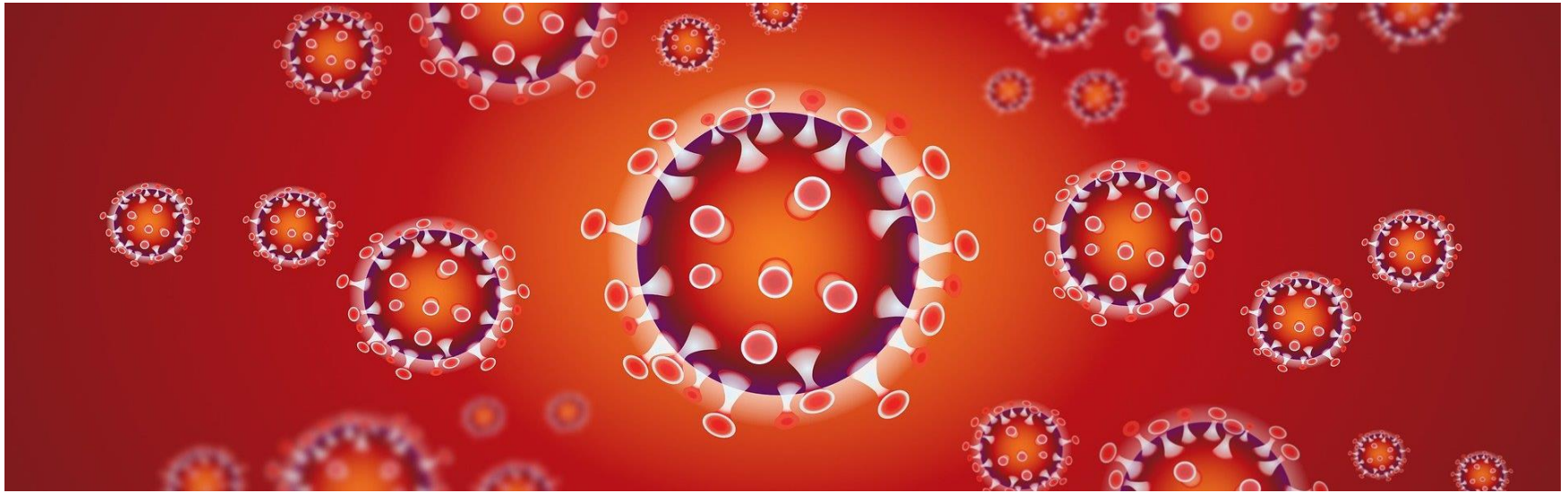
DRK-Landesverband
Rheinland-Pfalz e. V.

Deutsches Rotes Kreuz



Hygienemaßnahmen in betreuungsdienstlichen Einsätzen

Hauptaugenmerk Epidemie Lagen – COVID 19

Deutsches Rotes Kreuz

Vorbemerkung

- **Die Präsentation beruht auf der Handlungsempfehlung des Generalsekretariats des DRK vom 20.02.2021**
- **Empfehlungen basieren auf dem Kenntnisstand Februar 2021**
- **Dynamische Entwicklung der Lage und auch der rechtlichen Rahmenbedingungen**
- **Regelmäßige Überprüfung der Rahmenbedingungen und Anpassung des Handelns vor Ort an die aktuell gültigen , gesetzlichen Anforderungen und Empfehlungen**

Deutsches Rotes Kreuz

Schutzziele

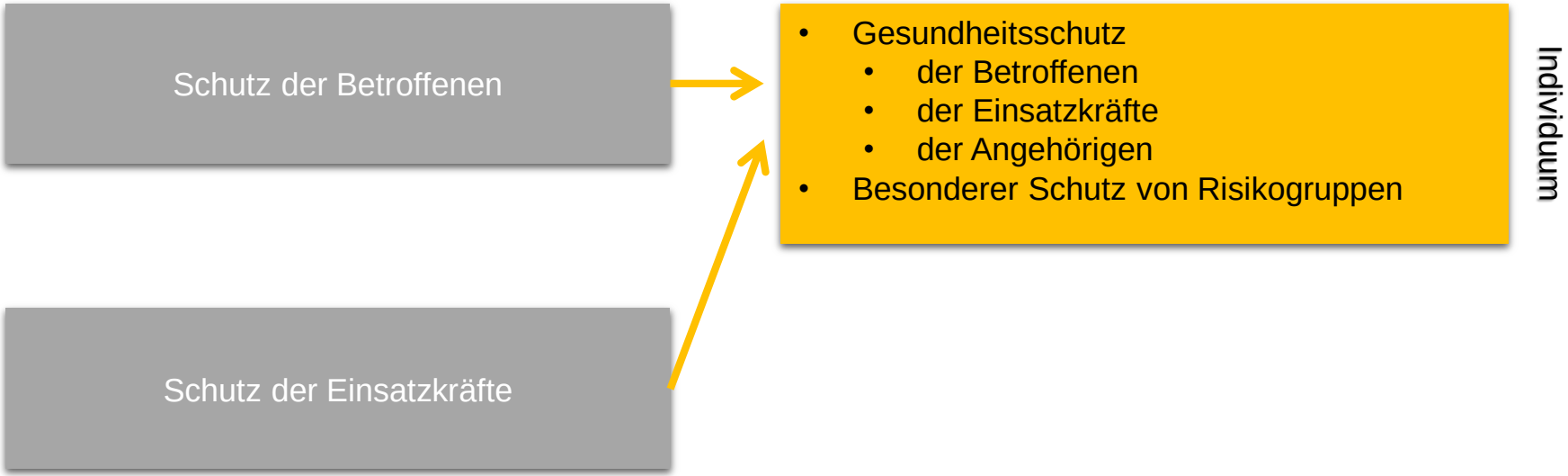
Schutz der Betroffenen

Schutz der Einsatzkräfte

Bild: DRK A.Bär

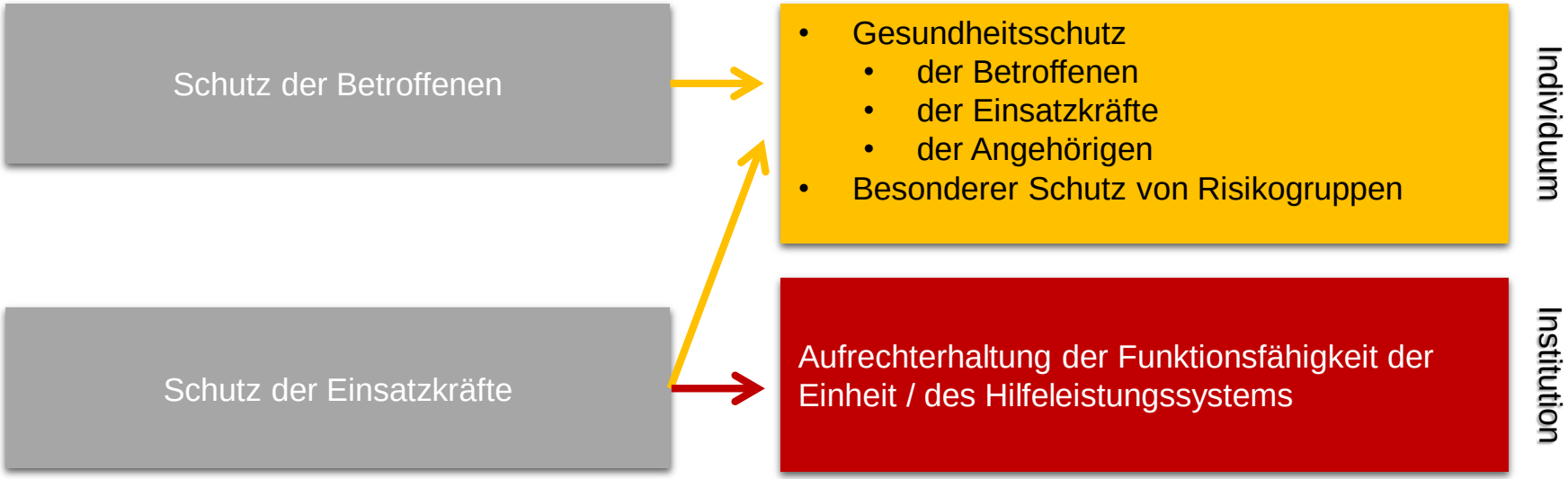
Deutsches Rotes Kreuz

Schutzziele



Deutsches Rotes Kreuz

Schutzziele



Leistungen des Betreuungsdienstes – auch in Infektionslagen

Unterstützende Pflegeleistungen

Fachliche Beratung

Versorgung

Koordination Freiwilliger

PSU Einsatzkräfte

Information Betroffener

Verpflegung

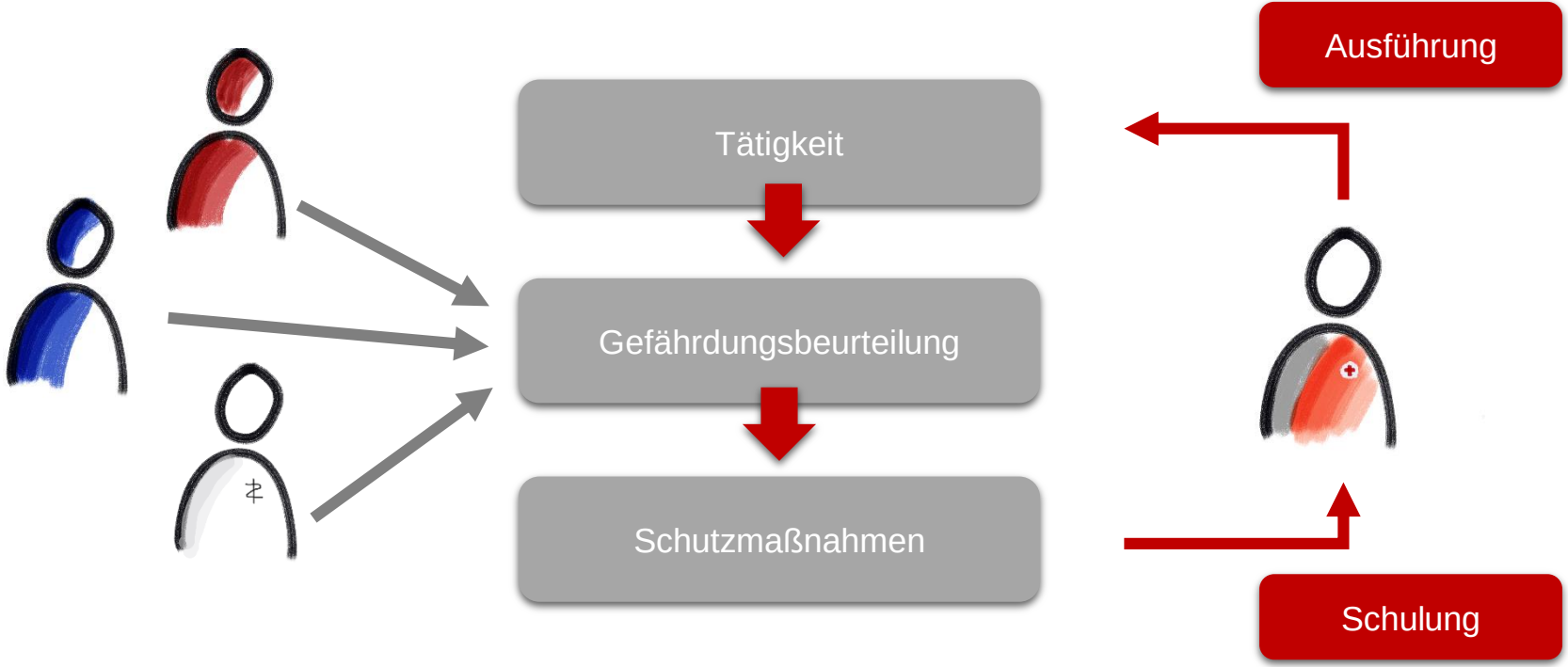
Soziale Betreuung

Unterkunft

Betreuung bes. Hilfsbedürftiger

Registrierung

Schutzmaßnahmen



Einsatzbekleidung

Einsatzkräfte, die in den Einsatz gebracht werden, sind durch die generelle persönliche Schutzausstattung(PSA) ausgestattet.

Angepasst der Lage kann das Tragen von besonderer Schutzausrüstung angeordnet werden dies umfasst min.:

- FFP-2 Maske (EN 149)
- Kittel (EN 14126),
- Schutzanzug (Typ 4B, Kat III, EN 14126)
- Kopfhaube
- Schutzbrille (EN 166-3) bzw. Vollschutzvisier

Gemäß Vorgaben des örtlichen Gesundheitsamts

Um Infektionen und deren Verschleppung zu vermeiden, sollte die PSA zentral in der Unterkunft gelagert und erst dort an- und nach dem Einsatz wieder ausgezogen werden.

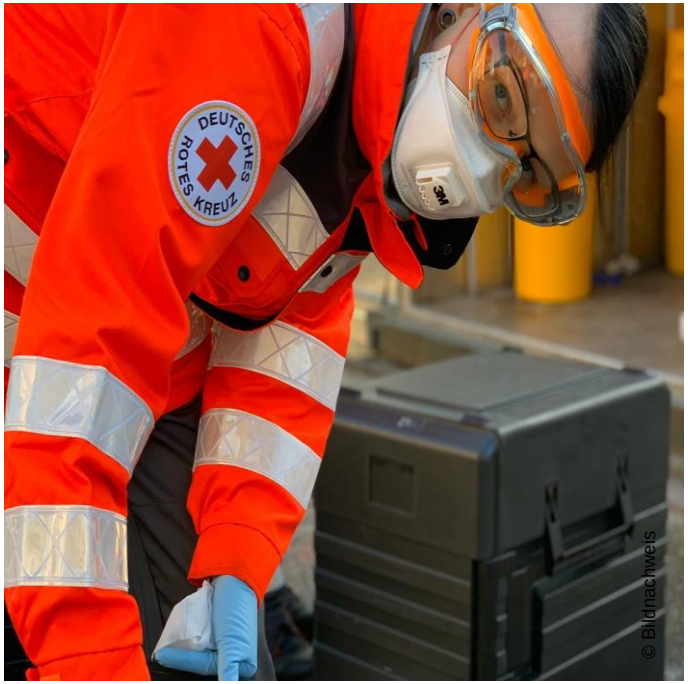


Bild: DRK K.Falke

Deutsches Rotes Kreuz

Verhaltensmaßnahmen

Allgemeine Hygieneregeln beachten und pflegen:

- Hände gründlich mit Seife waschen
- Hände und Flächendesinfektionsmittel nach Vorgaben anwenden
- Nicht ins Gesicht fassen
- Einmal Taschen- und Handtücher verwenden
- Husten abgewendet und in die Armbeuge
- Arbeitsmittel (z.B. auch Handy) desinfizieren
- Körperkontakt, Hände schütteln, Umarmungen vermeiden
- Abstand halten zu Mitmenschen
- Während dem gesamten Einsatz Mund-Nasen-Schutz tragen
- Separate Sanitärräume
- Sofortiges Einsatzende wenn Helfer Symptome zeigt

Bild: DRK Blutspendedienst

Erstellt von Oliver Talke

Deutsches Rotes Kreuz

Besondere Einsatztaktik

- **Anlaufstelle / Screeningstelle**
- **Betreuungsstelle**
- **Betreuungsplatz**

Bild: Oliver Talke

Anlaufstelle mit Screening

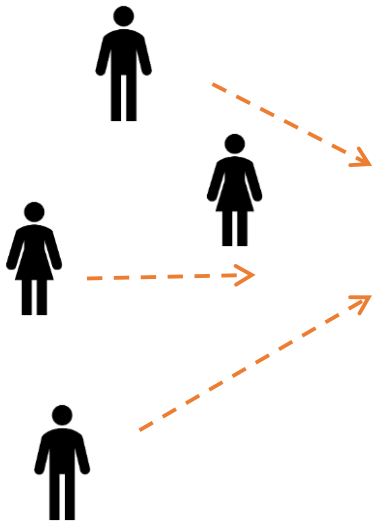
An der Anlaufstelle bzw. Einsatzstelle ist ein vorgelagertes Screening durchzuführen, um Risikogruppen vor der Weiterleitung in betreuungsdienstliche Stellen und Plätze zu sondieren.

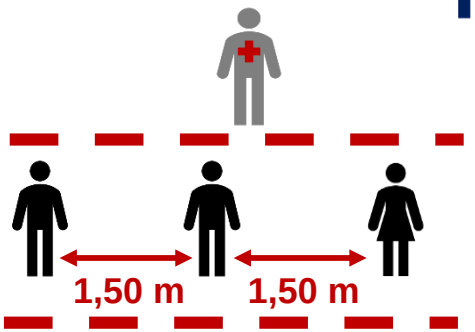
- Befragung der Betroffenen
- Temperaturmessung
- Schnelltest (wenn möglich)

Evtl. kommen Vorgaben durch den öffentlichen Gesundheitsdienst dazu.

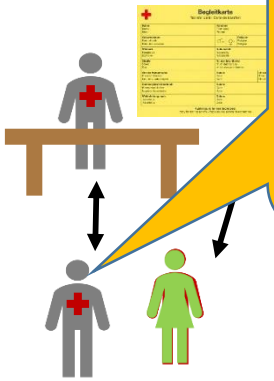
Deutsches Rotes Kreuz

Anlaufstelle mit Screening





TF / GF



Haben Sie Krankheitssymptome? Hatten Sie Kontakt mit einer Infizierten Person? Ich messe Ihnen nun die Temperatur. Wir führen einen Schnelltest durch.

Wartebereich
Abstand halten!
MNS verteilen & anlegen

Screeningplatz
Befragung, Temperaturmessung, Schnelltest & Doku / Registrierung

Absonderung

Schwarzbereich

Registrierung an der Einsatzstelle mit Screening am Beispiel Covid-19

Aufbau der Screeningstelle:

Die Abstandsregel von 1,5 Metern bei den wartenden Betroffenen ist zu gewährleisten.
Bodenmarkierungen helfen hier bei der Orientierung.
Es ist ein Einbahnstraßenverkehr zwingend erforderlich.

Je 50 Personen ist bei einer Durchlaufzeit von einer Stunde ein Schnellaufbauzelt mit einer Gruppe soziale Betreuung/ Unterkunft einzuplanen:

1 Führungskraft	koordiniert die Maßnahmen und stellt die Kommunikation sicher
1 Einsatzkraft	ordnet und weist die Betroffenen auf die 2 Sichtungsplätze zu
2 Einsatzkräfte	stellen die Dokumentation sicher
2 Einsatzkräfte	messen die Körpertemperatur (bspw. im Ohr), fragen nach Symptomen
Ggf. 1 Arzt	zur medizinischen Unterstützung.

Bei der Durchführung von Schnelltests:

2 Einsatzkräfte	zusätzlich zum Durchführen von Schnelltests

Deutsches Rotes Kreuz

Registrierung an der Einsatzstelle mit Screening am Beispiel Covid-19

Durchführung der Registrierung:

- Bei der Einrichtung der Registrierung ist auf den Datenschutz bei den Befragungen zu achten
- Das Screening ist mit dem Fragebogen in der Anlage der Handlungshilfe durchzuführen
- Das Ergebnis der Temperaturmessung bzw. Schnelltestung ist auf der Registrierkarte zu dokumentieren
- Bei unauffälligen Symptomen sind die Betroffenen mit MNS auszustatten und der „weißen“ Betreuungsstelle zuzuführen.
- Bei auffälligen Symptomen sind die Betroffenen direkt unter Schutzmaßnahmen zu isolieren. In dem Fall erfolgt sofort eine Meldung an die übergeordnete Führung

Betreuungsstellen und -plätze (weißer Bereich)

Generell gilt es, die Betroffenen und die Einsatzkräfte trotz eines Screenings mit unauffälligen Ergebnissen, weiterhin zu schützen.

- Anzahl der Einsatzkräfte und Material so gering wie möglich, aber soviel wie nötig.
- Es gelten die allgemeinen Hygienestandards
- Alle Betroffenen tragen einen Mund-Nasenschutz
- Einsatzkräfte sollen mindestens mit FFP 2 Maske (ohne Ventil) ausgestattet sein

Bild: Oliver Talke

Bild: DRK K.Falke

Isolierung (schwarzer Bereich)

- Betroffene mit auffälligen Symptomen sind in einem isolierten Bereich unterzubringen, um das Infektionsrisiko zu minimieren.
- Dort eingesetzte Einsatzkräfte arbeiten unter Vollschutz. Die Verweildauer ist durch die DGUV 112-190 Anhang 2;5.1.4; geregelt:
    - Tragedauer (TD): 75 Minuten
    - Erholungszeit (ED): 30 Minuten
    - Einsatz pro Tag (EPA): 3 Mal pro Tag
- Verweildauer der Betroffenen so gering wie möglich halten
- Einsatzkräfte aus dem Schwarzen Bereich nicht im Weißen einsetzen
- Auf Abstände zwischen den Bereichen achten

Bild: Oliver Talke

Information der Betroffenen

Die Betroffenen sind über Hausordnungen mit dem Ablauf vertraut zu machen. Auf der Hausordnung sind Informationen enthalten wie

- Wo sind welche Leistungen zu finden (Funktionsbereiche)
- Hygienestandards in einfachen, kurzen Erläuterungen (Piktogramme)
- Beschränkungen und Verbote

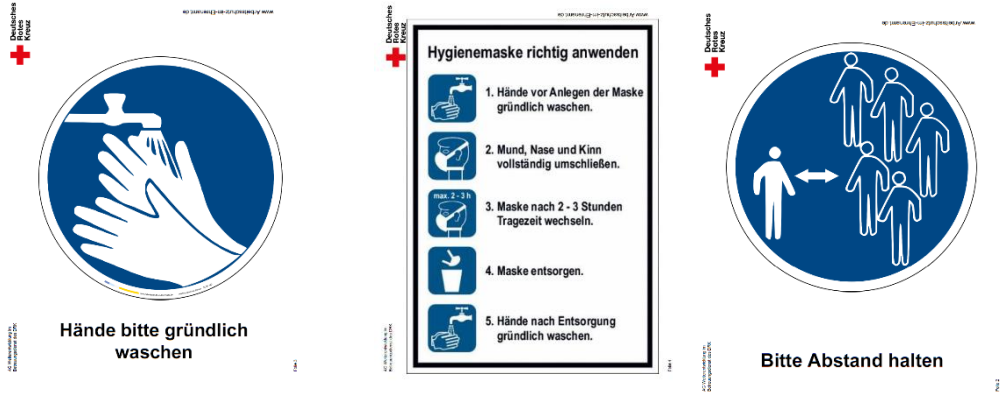
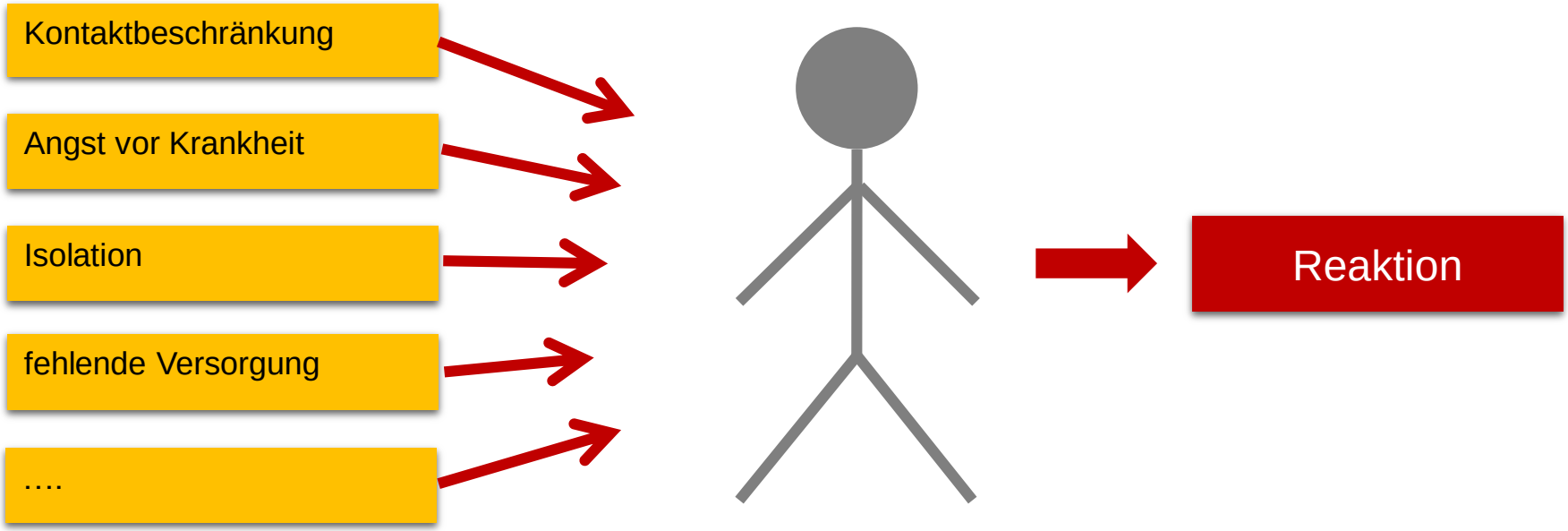


Bild: www.Arbeitsschutz-im-Ehrenamt.de

Deutsches Rotes Kreuz

Umgang mit Betroffenen



Deutsches Rotes Kreuz

Umgang mit Betroffenen

- **Hilfe nach dem Maß der Not**
- **Hilfe zur Selbsthilfe**
- **Hilfe nach Wunsch der Betroffenen**
- **Hilfe gleichmäßig geben**

Betreuungsstelle

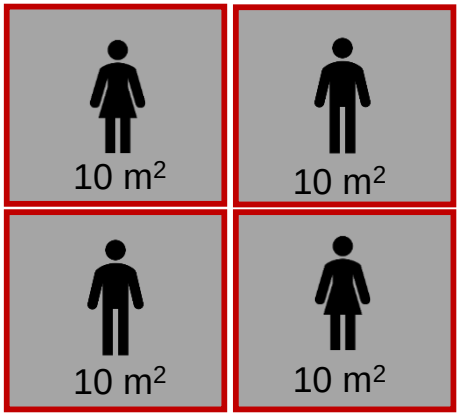
Üblich:

- Saal, Halle o.ä.
- Hohe Belegungsdichte
- Betreuung möglichst vieler Personen auf geringer Fläche für begrenzten Zeitraum
- z.T. 2 m^2 pro Person
- „Tür auf, alle rein, Tür zu“

Betreuungsstelle

In der Pandemielage

- geringe Belegungsdichte
- Möglichst Aufenthalt in kleinen Gruppe / viele Einzelräume, zur Not fest zugeteilte Sitzgruppen
- wenig Durchmischung
- 10 m^2 pro Person, Einsatzkräfte mitrechnen!



Betreuungsstelle

In der Pandemielage

- Alle Betroffenen durchgängig MNS tragen, d.h. min. 4 Masken / Tag!
- Mindestabstand auch bei WCs, z.B. jedes zweite sperren!
- Desinfektionsspender an Pforte, WCs und Ausgabestellen
- Mindestabstand auch an Ausgabestellen / Verpflegungsausgabe
- Verpflegung nur als Lunchpakete, Verpflegungseinnahme in den zugeteilten Räumen / Sitzplätzen

Bild: DRK B. Becker

Betreuungsstelle

In der Pandemielage

- In einem Raum / an einer Sitzgruppe max. Personen aus zwei Haushalten
- Aufnahmeprozess sehr aufwendig, da einzelne Räume / Sitzgruppen zugeteilt werden müssen
- Dokumentation wer mit wem in einem Raum / an einer Sitzgruppe untergebracht war (Rückverfolgbarkeit!)

Bild: Oliver Talke

Betreuungsplatz

In der Pandemielage

- Flächenansatz und Regelungen analog der Betreuungsstelle (10m^2 / Person)
- Keine Gemeinschaftsräume, Aufenthalt in den zugewiesenen Ruheräumen
- Nutzung von Umkleiden und Nassräumen nur einzeln oder innerhalb des selben Hausstands

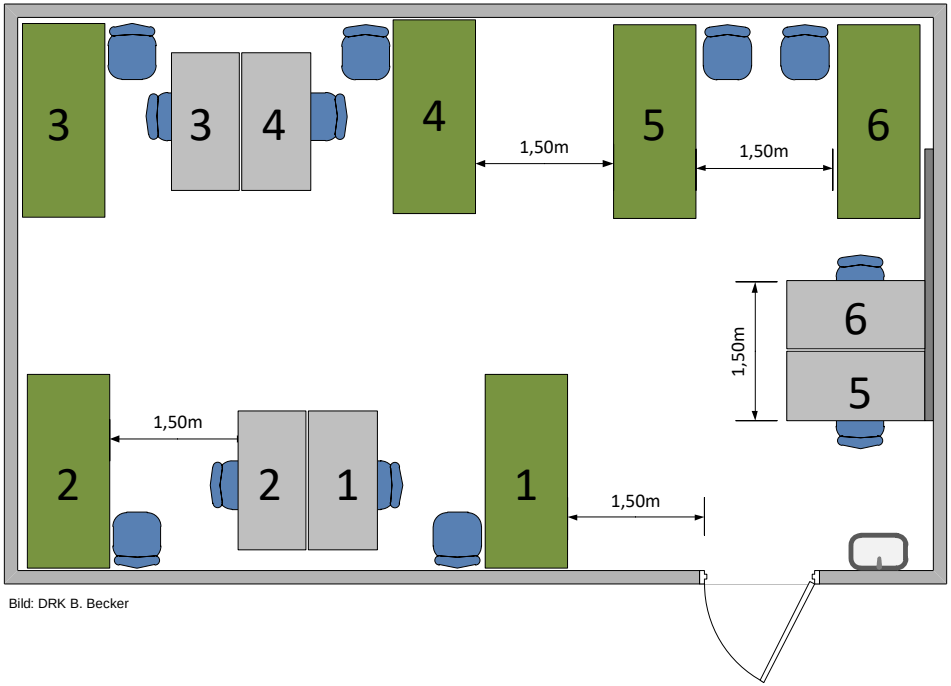


Bild: DRK B. Becker

Aufgaben der Führung

- Einweisungen aller eingesetzten Einsatzkräfte unter Hinweis auf die Besonderheiten und den Gefahren
- Klare Dienst- und Pausenzeiten / Ruhezeiten zum Schutz der Einsatzkräfte
- Eindeutige Aufgabenzuordnung an die eingesetzten Kräfte
- Ständige Erreichbarkeit von Führungskräften bei Fragen im laufenden Einsatz
- Den Personaleinsatz auf das Mindestmaß reduzieren
- Rückfallebenen und Personalressourcen für zeitnahen Einsatz bei ggf. ausfallenden Einsatzkräfte vorplanen

Aufgaben in der sozialen Betreuung

- Ruhiges Auftreten, beruhigendes Einwirken auf die Betroffenen
- Verständnis zeigen bei Stressreaktionen oder gereiztem Verhalten Seitens Betroffener
- Respektvolles und achtsames Verhalten im Dienst fördert und signalisiert die Wertschätzung gegenüber den Betroffenen
- Regelmäßiger Kontakt zu Betroffenen (persönlich auf Abstand oder fernmündlich, schriftlich per Messenger, Mail etc.) je nach Einsatzanlass und Ort
- Den Betroffenen klare Strukturen und Abläufe bieten
- Förderung der Selbstwirksamkeit der Betroffenen durch Bereitstellung von notwendigen Mitteln

Aufgaben in der sozialen Betreuung

- Verhinderung von „Schlangen“ Anstehender an Ausgabestellen (Betroffene zeitlich gezielt zu Ausgaben einteilen, Abstandsmarkierungen im Wartebereich, etc.)

- Keine Rücknahme von einmal ausgegebenen Verbrauchsgütern, um Kontaminationen über das Material zu vermeiden

- Bei notwendigem Zahlungsverkehr Kontakte über Bargeld vermeiden und nach Möglichkeit nur Online Zahlungen oder Kartenzahlungen ohne Kontaktaustausch über die Karte zulassen / vornehmen (z.B. Kostenerstattungen bei Einkaufsdiensten und Botengängen).

Deutsches Rotes Kreuz

Aufgaben in der Unterkunft

- Das Einrichten und Herrichten evtl. Unterkünfte sollte immer in Abwesenheit der unterzubringenden Betroffenen erfolgen

- Keine Rücknahme von ausgegebenen Unterkunftsgütern (z.B. Feldbett oder Decken) ohne entsprechende Schutzkleidung gemäß Vorgabe durch die Führungskräfte

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufbereitung von Unterkunftsmaterial nach Gebrauch durch Betroffene.

Aufgaben in der Verpflegung

- Strikte Beachtung der eigenen Körperhygiene
- Korrekte Einhaltung und Dokumentation der Hygienevorgaben bei der Lebensmittelzubereitung und Verarbeitung, möglichst nur abgepackte Lebensmittel verteilen
- Verhinderung von Warteschlangen Anstehender an Ausgabestellen (Betroffene zeitlich gezielt zu Ausgaben einteilen, eindeutige / sichtbare Abstandsmarkierungen im Wartebereich, etc.)
- Selbstbedienung einrichten, Betroffene nehmen sich von dort ihre Verpflegung, (Lunchpakete) und Getränk, Spuckschutz aufstellen

Bild: DRK K.Falke

Aufgaben in der Verpflegung

- Aufbereitung bei Verwendung von Mehrweggeschirr, Besteck nur unter Beachtung der vorgegebenen Hygieneregeln und Verwendung der angeordneten Schutz- ausstattung und Reinigungsmittel gemäß Reinigungs- und Desinfektionsplan
- Speiseresteentsorgung nicht durch Ausgabepersonal vornehmen lassen
- Abfallentsorgung durch verschließbare Behältnisse (Kontaminationsbehältnisse)
- Regelmäßige Desinfektion des Ausgabebereiches

Beendigung des Einsatzes

- Alle Gegenstände die mit Betroffenen in Kontakt waren sind gemäß Reinigungs- und Desinfektionsplan zu behandeln
- In alle Räume ist einer Endreinigung durchzuführen

Verantwortlich für die Reinigungs- und Desinfektionspläne sind die Desinfektoren, Ärzte bzw. das Gesundheitsamt

Deutsches Rotes Kreuz

Nach dem Einsatz

- Annehmen der Situation und Akzeptanz der Umstände im Einsatz
- Positive Gedanken reduzieren Stress und Unmut
- Eigene Gefühle akzeptieren und nicht verdrängen
- Soziale Kontakte zu anderen Einsatzkräften, aber auch Freunden und Verwandten, fördern das eigenen Wohlbefinden. Die Abstandsregel und die ggf. besonderen behördlichen Auflagen beachten, ggf. fernmündlicher Kontakt
- Körperliche Aktivitäten in der Freizeit und in Pausen schaffen einen wichtigen Ausgleich zu den Strapazen und Stressfaktoren im Einsatz. Zu beachten ist, dass diese nicht in Gesellschaft anderer, sondern alleine durchgeführt werden. Der Infektionsschutz ist zu wahren.

Bild: Oliver Talke

Quellen und Literaturverzeichnis: Innerverbandliche Vorgaben

- Leistungsbeschreibungen des DRK-Betreuungsdienstes,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2011
- Mindestanforderungen an Strukturen des DRK-Betreuungsdienstes,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2011
- Empfehlungen für Mindestanforderungen an Ressourcen des DRK-Betreuungsdienstes,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2012
- Handreichung zur Vernetzung des DRK-Betreuungsdienstes mit der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und anderen (Fach-)Diensten,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2013
- Das komplexe Hilfeleistungssystem,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2018
- Dienstbekleidungsvorschrift für die Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2014
- Glossar und Abkürzungsverzeichnis des DRK-Betreuungsdienstes,
  Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin, 2020

Deutsches Rotes Kreuz

Quellen und Literaturverzeichnis: Externe Handlungshilfen und Empfehlungen

- SARS-CoV-2 Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19), Robert Koch Institut, Berlin
  www.rki.de/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief
- Nationaler Pandemieplan, Teil 1 und 2 (2017), Robert Koch Institut, Berlin
  www.rki.de/Pandemieplan_Teil_I
  www.rki.de/Pandemieplan_Teil_II
- Die 10 wichtigsten Hygienetipps (2016), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
  www.bzga.de/infomaterialien-10-hygienetipps

Quellen und Literaturverzeichnis: Externe Handlungshilfen und Empfehlungen

- Biologische Gefahren I und II, 3. Auflage (2009),
  Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn
  Handbuch_Biologische_Gefahren_3. Auflage. - Teil I
  Handbuch_Biologische_Gefahren_3.Auflage_-_Teil_II
- Das Sphere-Handbuch – Humanitäre Charta und Mindeststandards,
  Sphere Association, Genf (2018)
  https://spherestandards.org/handbook

Deutsches Rotes Kreuz

Quellen und Literaturverzeichnis: Externe Gesetze, Verordnungen und Vorschriften

- Dienstvorschrift 100 (Führen im Einsatz)
- Dienstvorschrift 500 (Einheiten im ABC-Einsatz)
- Infektionsschutzgesetz IfSG
  www.gesetze-im-internet.de/ifsg/
- Arbeitsschutzgesetz ArbSchG
  www.gesetze-im-internet.de/arbschg/
- Arbeitssicherheitsgesetz ASiG
  www.gesetze-im-internet.de/asig/
- Biostoffverordnung BioStoffV
  www.gesetze-im-internet.de/biostoffv
- Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 462 (2018),
  Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 250 (2018),
  Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
  DGUV_vorschrift-regel/TRBA250_Biologische-Arbeitsstoffe
  Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/pdf/TRBA-462.pdf

Quellen und Literaturverzeichnis: Externe Gesetze, Verordnungen und Vorschriften

- DGUV Vorschrift 1 (2013),
  Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Berlin
  www.dguv.de/de/vorschrift_1
- DGUV Regel 112-190 (2011),
  Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Berlin
  www.dguv.de/regelwerk 112-190
- Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes
  Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) (2015)
  www.laga-online.de
- Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten (2015),
  Bundesgesundheitsblatt · 58:1151–1170, (KRINKI) Robert-Koch-Institut
  https://www.rki.de/Krankenhaushygiene/Kommission
- SARS.CoV-2 Arbeitsschutzverordnung in der jeweils gültigen Fassung